

Technischer Befähigungsunterricht - Marketing & E-Business

		3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
Gemeinsame Grundausbildung	Religion/Ethik	2	2	2	2
	Deutsch 1/2	4	4	4	4
	Französisch 1/2	4	4	4	4
	Englisch	4	4	4	4
	Mathematik	3	3	2	2
	Geschichte	1	1	1	1
	Erdkunde	1	1	1	1
	Sport	2	2	2	2
Wahlfächer	Wirtschaft und Bürotik	6	6	10	10
	Wirtschaftslehre inkl. Recht	4	4	5	5
	Marketing inkl. Kommunikation	-	-	4	4
	Bürotik und Sekretariat	2	2	1	1
	Wirtschaftsinformatik und E-Business	5	5	3	2
	Übungsfirma (Mini-Unternehmen)	-	-	-	1
	Niederländisch	-	2	2	2
Gesamtzahl Stunden/Woche		32	34	35	35

Die Kurse werden in Deutsch mit Hilfe in Französisch erteilt.

Allgemeine Zielsetzung der Studienrichtung

Die TB-Abteilung ist eine Wirtschafts- und Sprachenabteilung (D/F/E/NL) mit den Schwerpunkten „Marketing“ (5. & 6. Jahr) und „Informatik & E-Business“ (3. bis 6. Jahr). Der „technische Befähigungsunterricht“ zeichnet sich durch eine besondere Praxisnähe aus. Auch mit diesem Abitur-Diplom ist jedes Studium in B/D/NL oder anderswo möglich. Die Schüler lernen, wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, analysieren und kritisch zu hinterfragen und eignen sich Basis-Fachwissen an. Die Inhalte der Unterrichte orientieren sich an konkreten Lebenssituationen und verbinden Theorie mit viel praktischem Anschauungsunterricht. Ziel ist die vielfältige praxisnahe Sicht auf die Unternehmenswelt z.B. durch Praktika in Betrieben, das Schüler-Unternehmen im 6. Jahr oder Vorträge von Fachleuten in der Schule. Hierdurch soll auch der Unternehmergeist gefördert werden, um sich später selbständig zu machen mit einem Geschäft oder Unternehmen.

Zusatzdiplom: Nachweis der Betriebsführungskennntnisse: die Schüler, die die TB-Abteilung ab dem 3. Jahr belegen, erlangen zusätzlich zum Abi-Diplom den sogenannten „Nachweis der Betriebsführungskennntnisse“. Dieses Diplom ist erforderlich, um sich in Belgien selbständig zu machen.

Inhalte einzelner Fächer

Wirtschaftslehre (3.J):

Grundlagen der Wirtschaft (Bedarf, Güter & DL, Unternehmen), der **Wirtschaftskreislauf**, Angebote, Kaufverträge, Bestellungen organisieren - die **„einfache Buchführung“** in einem Geschäft - die **„doppelte Buchführung“** in einem Unternehmen: Bilanz, Vermögen & Schulden, Einnahmen & Ausgaben bis zur Ergebnisrechnung (Gewinn oder Verlust) - **der Markt:** Angebot & Nachfrage – Preise, Unternehmen, Handel und Händler. Buchführung ausführlich im 5. & 6. Jahr, auch mit der Software BOB50.

Wirtschaftsinformatik im „MacLab“ an iMacs (3.&4.J):

- Grundlagen des **Betriebssystems Windows** mit Tastschreiben & Grundfunktionen **MS Word** (3.TB)
- **MS Outlook** – korrektes Verfassen von elektronischer Korrespondenz bis zur E-Mail-Signatur

- **MS Excel** – Tabellenkalkulation: alle Funktionen, Seitenlayouts, Diagramme & Beispiele von Ein-/Verkauf
- **MS PowerPoint** – Ergebnisse aus Excel präsentieren inkl. SmartArt, Bilder, Übergänge, Animationen
- Bildbearbeitungsprogramme **Photoshop & InDesign** benutzen z.B. für Logos, Plakate, Flyer des Mini-Unternehmens
- Die Basis der HTML-Sprache: **Websites & Online-Shops** erstellen

Marketing im 5. & 6. Jahr:

- **Marketing & Marktforschung:** was ist das?
- **Der Verkaufspunkt:** Geschäfte & Supermärkte einrichten & gestalten
- **Distributionspolitik:** wie kommt das Produkt zum Kunden: Verkaufsarten & -methoden, Franchising
- **Der Verkäufer:** Arten von VK, Berufsanforderungen, Stellensuche des Verkäufers & seine Ausbildung
- **Die Kunden:** Zielgruppen, Kommunikation mit ihnen, Verkaufsgespräche führen, Stammkunden aufbauen, Kundendienst
- **Das Produkt:** Produktarten – Bio-/Fairtrade/Regional – Lebenslauf eines Produktes – Produktinnovation
- **Preispolitik:** Preisarten – Gesetze – angewandte Preisstrategien
- **Die Kommunikationspolitik:** Werbung, Verkaufsförderung, PR, Sponsoring, Events & anderes
- **Langfristige Marketing-Strategien:** strategisches und operatives Marketing

Finanzwirtschaft & Börse (5. Jahr):

Aufgaben der Banken im Kreislauf der Wirtschaft; die **EZB** und der **Euro**; die verschiedenen **Geldanlagen** bei den Banken, die **Börse** & ihre Funktionsweise beim Aktien-Handel; die **Kredite** für Haushalte & Unternehmen; die wichtigsten **Versicherungen** & die Aufgaben der **Versicherungsmakler**.

Rechtsfächer Zivilrecht (3.&4.J) – Sozialrecht (5.J) – Steuerrecht (6.J):

ZR: das **belgische Rechtssystem**, Aufbau der **verschiedenen Gerichte:** Friedensgericht – Polizeigericht – Ger. 1er Instanz – Arbeitsgericht – Handelsgericht – die nächsthöheren Instanzen/Gerichte; die **Personen:** Arten von Personen – volljährig/minderjährig – rechts- & geschäftsfähig/Vormundschaft – Heirat & ev. Scheidung, Eigentum und Verpflichtungen hieraus, **Verträge** abschließen und gültige Beweise.

SR: SR = die **Sozialversicherung & das Arbeitsrecht**, **Sozialversicherung:** was geschieht, wenn ich krank, verletzt, arbeitslos bin oder in Rente gehe?, **Arbeitsrecht:** die verschiedenen Arbeitsverträge, Rechte & Pflichten von Arbeitgebern & Arbeitnehmern, die Kündigung,...

StR: Mechanismen der **Besteuerung in Belgien**, Etappen bei der **Einkommensbesteuerung** der Privatpersonen & einfache Problemsituationen mit den gängigen **Steuerkonzepten**.

Unternehmen und ihre Organisation bzw. Verwaltung: BWL (5.J):

Organigramme & Personalmanagement in den Betrieben, was gehört alles zur Verwaltung eines Unternehmens, **ethische Regeln** im Unternehmen, **Verwaltungs- & Wirtschaftsdokumente** in einem Unternehmen, Regeln & Formalitäten, die müssen beachtet werden, **schriftliche Kommunikation** in- & außerhalb des Unternehmens.

Unternehmen in ihrem wirtschaftlichen Umfeld: VWL (6.J):

verantwortungsbewusst handeln als Produzent, Verbraucher oder Bürger; die verschiedenen **volkswirtschaftlichen Konzepte** in Übungssituationen anwenden.

Projekt „Mini-Unternehmen“ (6.J):

= ein „richtiges“ **Unternehmen** gründen, die Unternehmensanteile an **Aktionäre** verkaufen, **Marktforschung** betreiben & **Kunden** finden, **Produkte** suchen – kaufen – produzieren – verkaufen, das Unternehmen mit **verschiedenen Abteilungen** „managen“, die **Abitur-Endarbeit** über die Mitarbeit im MU schreiben.

Arbeitsweise im Unterricht (methodisch-didaktischer Ansatz)

In jedem Fach bzw. Kapitel werden die SuS an neue Materien zunächst über das Zusammenfügen der bereits vorhandenen Vorkenntnisse herangeführt – das steigert ihr Interesse. Im weiteren Lernprozess sind die Schüler häufig in der aktiven Rolle, der Lehrer ist Coach & Moderator des Prozesses, z.B.: **Recherchearbeit** zu einem Thema an den Klassen-Computern, in der Mediothek oder zuhause – **alleine, im Duo oder zu dritt**, was die Sozialkompetenz fördert; diese Informationen bearbeiten, zusammenfassen und **der Klasse vortragen**; **gemeinsame Schlusssynthese durch Schüler** unter Hilfe des Lehrers. Es wird auf **Abwechslung im Unterricht** geachtet, um die Aufmerksamkeit hoch zu halten. **Konkrete Problemsituationen**, auch aus dem Lebensumfeld der Schüler, werden bearbeitet, z.B.: Gestaltung/Einrichtung eines Supermarktes & eines EH-Geschäfts, Gegenüberstellung von Bio-, Fairtrade- und konventionellen Lebensmitteln, Fallstudie zu ZARA in der „Fast Fashion Industrie“, ... Der Einsatz **digitaler Medien** ist allgegenwärtig: gestalterische Arbeit an den **Mac-Computern**, Recherche an den unzähligen Windows-Rechnern & Tablets, Info-Filme betrachten & erörtern, Zeitungen & Zeitschriften konsultieren, Synthesen erstellen unter Verwendung von MS Office: Word, Excel & PowerPoint, ... Häufig bearbeiten die SuS in **Kleingruppen** unterschiedliche Aspekte/Themen zu einem gleichen

Hauptthema: jede Gruppe trägt ihre Analyse vor, sodass sich alle Teile wie bei einem Puzzle zu einem kohärenten Ganzen zusammenfügen.

Beispiele für besondere Aktivitäten/Extras

- Umfangreiche Kurse in (Wirtschafts)-Informatik und Bürotik in modernem Umfeld ab dem 3. Jahr
- Betriebspraktikum von 1 Woche (3.&4.J) oder 2 Wochen (5.&6.J) in einem Betrieb oder Geschäft
- Besuche von Experten im Unterricht: ein Unternehmer spricht von seiner Selbständigkeit, ein B2B-Verkäufer berichtet von seinem Beruf & seiner Ausbildung, der Supermarkt-Geschäftsführer erklärt das Franchising-Konzept
- Betriebs- & Geschäftsbesichtigungen: Unternehmen, Supermärkte, Werbe-Agenturen oder eine Bankfiliale
- Seminar & Rollenspiele im Unterricht „Erfolgreiche Vorstellungs-/Bewerbungsgespräche führen“
- Vortragsveranstaltungen mit der WFG & der IHK: z.B. „Wirtschaftsstandort Ostbelgien“, „Wie mache ich mich selbständig?“
- Praxisnah im Abschlussjahr: Projekt „Mini-Unternehmen“ – ein „richtiges“ Unternehmen gründen, 6 Monate lang führen/managen und daraus in der Abitur-Endarbeit wichtige Erkenntnisse ziehen.

Mögliche Studiengänge und berufliche Perspektiven nach Abschluss der Sekundarschule

- **Studieren** an Fachhochschulen: Bachelor-Studien in:
 - BWL, VWL, Marketing, Buchführung, Recht/Jura, Informatik, Lehramt, ...
 - ein Master-Studium lässt sich immer anschließen
- **weiterführende Ausbildungen:** Bank- oder EH-Kaufmann, Büro-Kaufmann, Graphikdesign, Polizei, ...
- **Beispiele von Berufen:** in der Verwaltung/Management einer Firma oder eines Geschäfts arbeiten, entweder in Verkauf/ Marketing, Finanzen/Buchführung oder Informatik/ E-Commerce/ Graphik, in der Verwaltung einer Stadt/Gemeinde oder eines Ministeriums, Journalismus & Politik, Steuerberatung, sich selbständig machen und „last but not least“ Sekundar-Lehrer*in – **alle Wege sind offen!**

Qualitäten, die von interessierten Schülern erwartet werden

- Interesse an wirtschaftlich-sozialen Themen, Marketing & Verkauf, Finanzen & Buchhaltung, Informatik und der Arbeitswelt im Allgemeinen
- Gestalterische, konzeptionelle und graphische Talente nicht nur für die Informatikkurse
- Soziale Kompetenzen, die der Team-Arbeit in Schule und später im Beruf förderlich sind
- Der Tages-Aktualität folgen in TV-Nachrichten oder – Dokus, in Zeitungen & Zeitschriften – sei es digital oder analog.